

INHALT

I. Einführung	9
II. Wann ist das anwaltliche Erfolgshonorar zulässig?	
1. Problemstellung	15
2. Die Theorie Kupischs und ihre kritische Evaluation	19
3. Die Theorie Rüfners und ihre kritische Evaluation	23
4. Ein alternativer Interpretationsvorschlag	29
III. Wem gehört die durch die Verarbeitung entstehende neue Sache?	
1. Problemstellung	38
2. Die <i>bona fides</i> in der Verarbeitungslehre	38
3. Naturrechtliche Prinzipien bei der Verarbeitung	42
4. Die verschiedenen Auffassungen der Rechtsschulen	44
4.1. Die Auffassung der Sabinianer	47
4.2. Die Position der Prokulianer	48
5. Zusammenfassung	53
IV. Wem dient das Rücktrittsrecht wegen Nichterfüllung?	
1. Problemstellung	55
2. Ist die <i>lex commissoria</i> eine aufschiebende oder auflösende Bedingung?	57
3. Die Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verhältnisse	67
4. Die Frage der sachenrechtlichen Rückwirkung	80
5. Zusammenfassung	86

V. Wann ist die Geschäftsführung ohne Auftrag nützlich?	
1. Problemstellung	88
2. Zweckmäßig oder nützlich? Im Netz der Polysemanistik	93
3. Eine kleine stoische Kosmologie	110
4. War dieser lange Weg nützlich?	114
VI. Wozu diente die <i>actio oneris aversi</i>?	
1. Problemstellung	117
2. Der Aufbau des Fragments	118
3. Detaillierte Analyse des Fragments	121
3.1. Der Sachverhalt	122
3.2. Die Rechtsfrage	125
3.3. Die sich auf den Sachverhalt beziehenden analogen Rechtsnormen	128
3.4. Die Entscheidung	131
3.5. Die rechtlichen Differenzierungen angesichts des Eigentumsübergangs	132
3.6. Die Begründung der Rechtmäßigkeit der Herausgabe	134
4. Zusammenfassung	136
VII. Warum ist eine sittenwidrige Handlung unmöglich?	
1. Problemstellung	138
2. Zur merkwürdigen Sprache des Fragments	139
3. Die möglichen Umstände	146
4. Die Klausel <i>contra bonos mores</i>	151
5. Die Verwirrung: unmöglich, unsittlich, unrechtlich	153
6. Zusammenfassung	156
VIII. Schlussfolgerungen	158

Literaturverzeichnis	174
Quellenregister	202
Personenregister	205
Sachregister	216